

„Magische Messerschnitte“ erzählen von Fabelwesen

Der Wiener Künstler Joseph Kühn stellt im Kulturraum aus – Er konturiert die Welt mit klaren Linien

Der Autodidakt Joseph

Kühn illustriert mit seiner Kunst häufig Bücher. Seine Verbindung nach Kall entstand durch die Gestaltung einer CD mit Booklet.

VON GUDRUN KLINKHAMMER

Kall - Schwarz auf Weiß werden Welten sichtbar, die die Tatsachen des Lebens thematisieren und mit klaren Konturen nachzeichnen: Der Wiener Künstler Joseph Kühn präsentiert zurzeit „magische Messerschnitte“ in den Räumen der Energie-Nordelfel in Kall.

Die Motive, die Joseph Kühn schneidet, sind unbegrenzt vielfältig. Frauen, Männer, Kinder, Tiere, Fantasie- und Fabelwesen, Landschaften sowie architektonische Bauten gehören zu seinem Repertoire. Ein Bild, das er kreiert, wird gleichzeitig zur Geschichte. So schuf Kühn beispielsweise alle Lieder des Schubert-Zyklus „Die Winterreise“ in Schwarz mit weißem Grund.

„Meinen Einstieg in die Messerschneiderei bildete 1998 ein Cover, das ich für ein Buch gestaltete“, erzählt der „schneidige“ Künstler am Samstag vor rund 40 geladenen Gästen. Joseph Kühn wurde 1945 in Wien geboren. Er stammt aus einer einfachen Arbeiterfamilie. Sein Lebensweg führte ihn durch Griechenland, speziell nach Kreta, und durch

die Türkei. Heute lebt und arbeitet er wieder in seiner Geburtsstadt.

Zu den bevorzugten Techniken des Autodidakten gehören zunächst die Malerei und der Holzschnitt. Der Künstler und Grafiker machte sich im Laufe der Jahre hauptsächlich als Buchillustrator einen Namen. Vor gut zehn Jahren entdeckte er die Technik des Messerschnittes für sich und arbeitet seither ausschließlich mit einem Stanley-Messer, Papier und Karton. Die Einführungsrede zur Ausstellung übernahm der Wiener Galerist Reinhold Sturm. Der Kontakt zwi-

Ein Bild, das Joseph Kühn kreiert, wird gleichzeitig zur Geschichte

sehen Joseph Kühn und der Einrichtung in Kall entstand durch den in Kall ansässigen Pianisten Jürgen Plich. Für Plich gestaltete der Wiener vor einigen Jahren das Booklet für eine CD.

Die Ausstellung ist in den kommenden vier Wochen während der üblichen Öffnungszeiten der Energieversorgung Nordelfel an der Hindenburgstraße zu sehen. Weitere Informationen finden sich auf dem Internetportal des Veranstalters, dem neu gegründeten Verein „Kulturraum Kall“.

 www.kulturraum-kall.de



Der 63-jährige Wiener Künstler Joseph Kühn stellt über 50 seiner Messerschnitte in den kommenden Wochen im Kulturraum Kall an der Hindenburgstraße aus.
BILD: GUDRUN